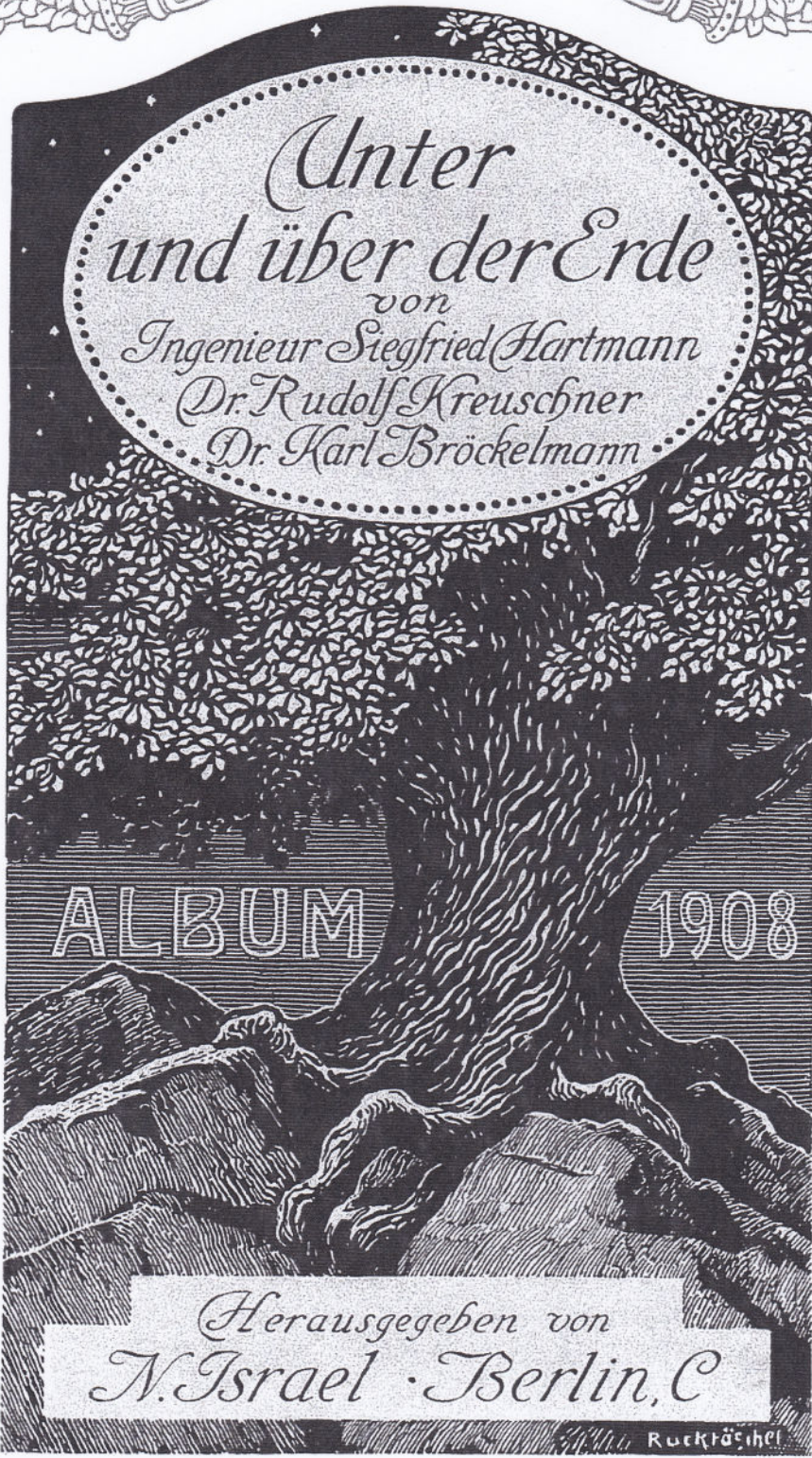


*Unter  
und über der Erde*

*von  
Ingenieur Siegfried Hartmann  
Dr. Rudolf Kreuzsner  
Dr. Karl Bröckelmann*



ALBUM

1908

*Herausgegeben von  
N. Israel · Berlin, C*

Rucktäschel



Gerda Oellerich  
Friederikestr. 4  
13505 Berlin

im Monat, von einer großen Anzahl von Orten der Erde aus Ballonaufstiege ausgeführt.

Diesportlichen Ballonfahrten haben nicht allein den Zweck, den Luftschiffern einen hohen, unvergesslichen Genuß zu verschaffen, sondern sollen auch dazu dienen, Ballonführer heran-



Santos Dumont.

die bei ihnen herrschenden Windrichtungen und Windstärken in verschiedenen Höhenlagen. Zur Ausführung solcher Fahrten hat sich eine große Anzahl von Vereinen für Luftschiffahrt gebildet, die zu der Fédération aeronautique internationale zusammengetreten sind.



N. Israel.

Spanäcu aus 1000 m Höhe.

Album 1908.

zubilden, die zur Ausführung von militärischen, wissenschaftlichen und Motorluftschiff-Fahrten unumgänglich nötig sind. Aber auch wenn bei ihnen keine wissenschaftlichen Beobachtungen gemacht werden, sind sie für die Meteorologie von Bedeutung, da aus dem Verlauf der Fahrten Schlüsse gezogen werden können auf

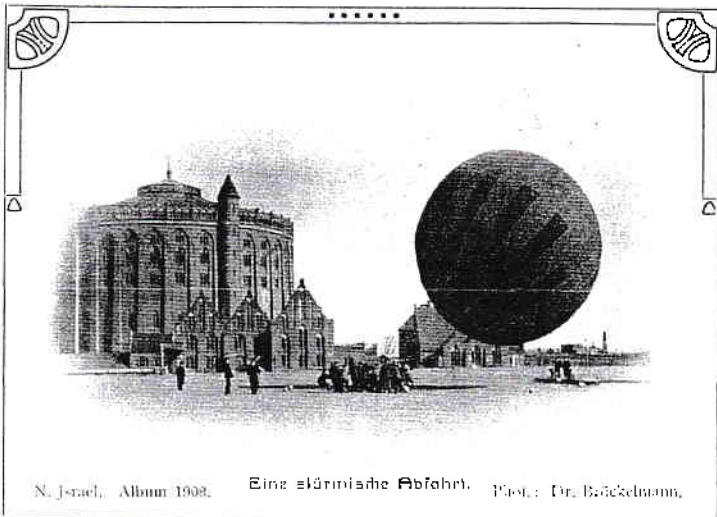


Graf de la Vaux.

Derselben gehört auch der Deutsche Luftschiffer-Verband an, welcher bis jetzt aus 12 Vereinen für Luftschiffahrt in Deutschland besteht. Diese Vereine bieten ihren Mitgliedern die Möglichkeit, ohne große Kosten Ballonfahrten zu wissenschaftlichen oder sportlichen Zwecken auszuführen und sich zu Ballonführern auszubilden.



Gerda Oellerich  
Friederikestr. 4  
13505 Berlin



N. Israel. Album 1908. Eine stürmische Abfahrt. Phot.: Dr. Brückelmann.

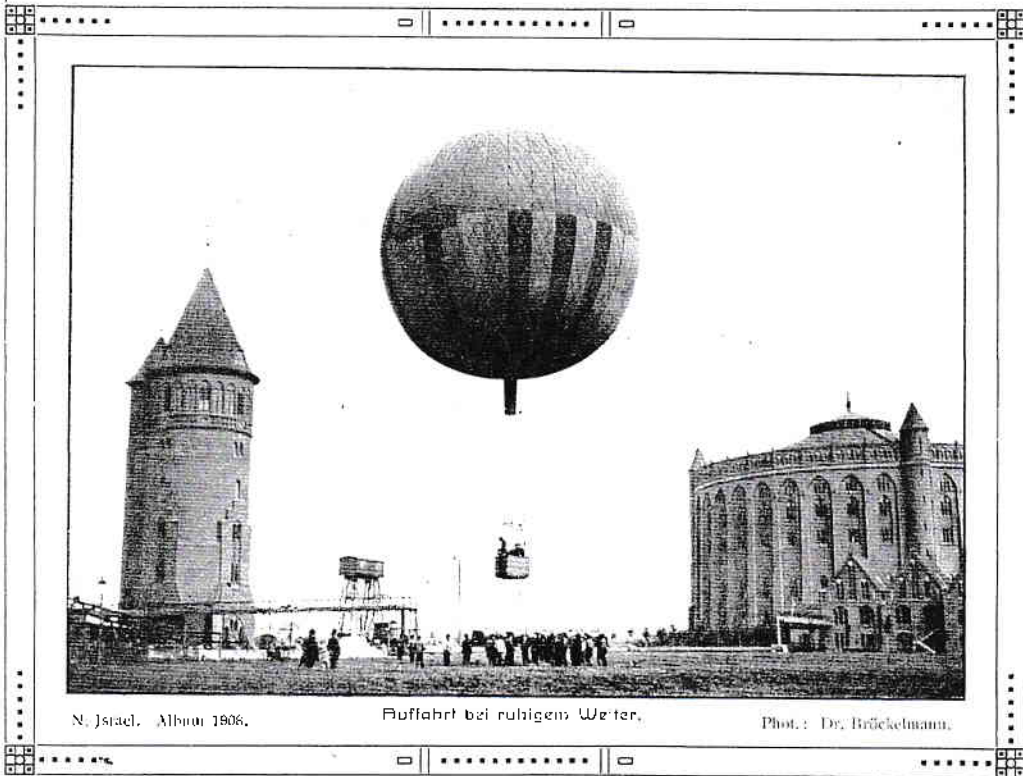


Kamm der Ost-Alpen überflogen wurde. Der Aufstieg erfolgte in Barsbrunn, die Fahrt ging in 4800 m Höhe über den Tuxen-Kamm und den Zillertaler Hauptkamm und endete nach fünfstündiger Dauer im Taufers-Tal.

Die größte Durchschnitts-Geschwindigkeit soll ein Ballon erreicht haben, der im Jahre 1870

nicht gelungen, die Alpenkette in ihrer ganzen Breite zu überfliegen. Die Alpenfahrt des Verfassers mit Herrn Max Krause, Berlin, am 22. Juli 1907, ist deshalb bemerkenswert, weil im Gegensatz zu den Alpenfahrten Spelterinis, die mit Wasserstoff ausgeführt wurden, der Ballon mit Leuchtgas gefüllt war, und weil zum ersten Mal der Zentral-

strecke von Paris bis zum Zuide see in 3 Stunden zurücklegte, was einer Geschwindigkeit von 153 km in der Stunde entspricht. v. Sigsfeld und Dr. Lürke haben auf ihrer Fahrt von Berlin nach Antwerpen zeitweise 200 km in der Stunde durchflogen und der Verfasser erreichte am 4. April 1901 in Gesellschaft von Herrn Habel bei seiner



N. Israel. Album 1906.

Auffahrt bei ruhigem Wetter.

Phot.: Dr. Brückelmann.

stattand, d. h. die Anzahl der in der Luftlinie gemessenen zurückgelegten Kilometer wurde durch die Zahl der Kubikmeter, welche der betreffende Ballon enthielt, dividiert und die Größe dieses Quotienten war bei der Preisverteilung entscheidend.

Derseibe stellte also die Zahl dar, welche die Strecke, in Kilometern ausgedrückt,

angab, die ein Kubikmeter des betreffenden Ballons auf der Fahrt zurückgelegt hatte.

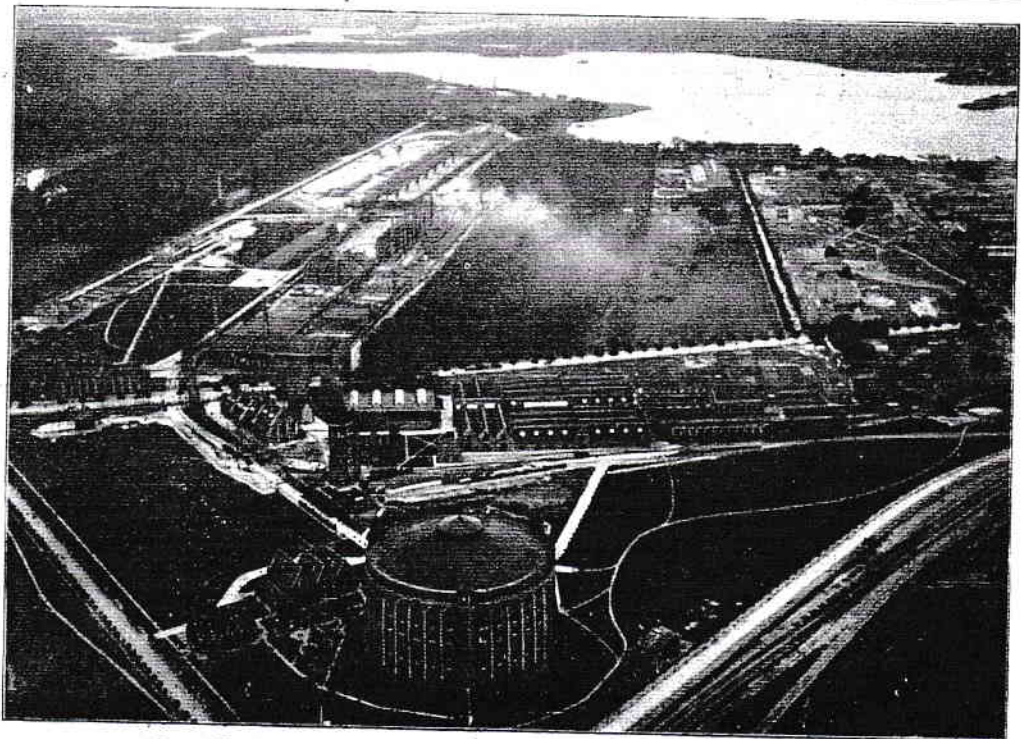
Immerhin hatte ich wenig Hoffnung auf Erfolg, als sich der „Ernst“ als fünfter Ballon mit nur 4 Säcken Ballast zu je 15 kg am

14. Oktober 1906 um 3 Uhr 15 Min. in die Lüfte erhob. Um nicht in Berührung mit den Telephondrähten oder der Zuschauertribüne zu kommen, mußte ich noch einen halben Sack

Ballast opfern, und stieg nun rasch auf 700 m Höhe. Herrlich war der Blick von hier oben



Fertig zum Verpacken.  
Aufgenommen mit Goerz-Doppel-Anastigmat.



Asanstat Tegel und der Tegeler See, unmittelbar nach dem Aufstiege aufgenommen.  
N. Israel. Album 1908.

Photo: Dr. Brückelmann.



Gerda Oellertch  
Friederikestr. 4  
13505 Berlin

Fahrt von Berlin bis zur Ostseeküste bei Rügenwalde streckenweise eine Geschwindigkeit von etwa 140 km in der Stunde.

Um den Ballonfahrten einen besonderen Reiz zu verleihen und die Leistungsfähigkeit der Ballonführer auf die Probe zu stellen, werden seit einigen Jahren Ballon-Wettfahrten unternommen.

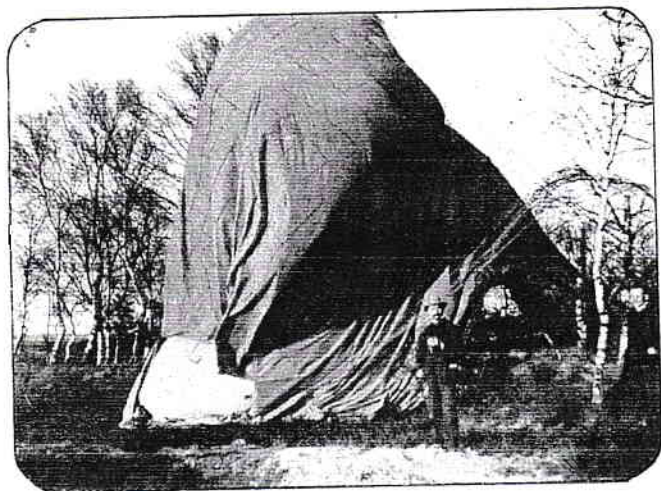
Die erste derartige Veranstaltung in Deutschland fand im Oktober 1906 gelegentlich der Feier des 25-jährigen Bestehens des Berliner Vereins für Luftschiffahrt statt, an

der sich 17 Ballons beteiligten. Der Berliner Verein hatte unter 4 Führern 4 Ballons von verschiedenen Größen ausgelost, von denen

der Verfasser der kleinsten, nur 680 cbm fassenden Ballon „Ernst“ erhielt.

Dieser war eigentlich nur für Fahrten mit Wasserstoffgas-Füllung bestimmt und konnte, mit Leuchtgas gefüllt, nicht mehr als eine Person tragen.

Trotz der Kleinheit des Ballons war jedoch seine Beteiligung nicht ohne weiteres ganz aussichtslos, da der Wettkampf mit Handicap



Möglichste Landung zwischen Bäumen.

N. Israel, Album 1908.

Phot.: Dr. Brückelmann.



Günstige Landung mit Dornen.

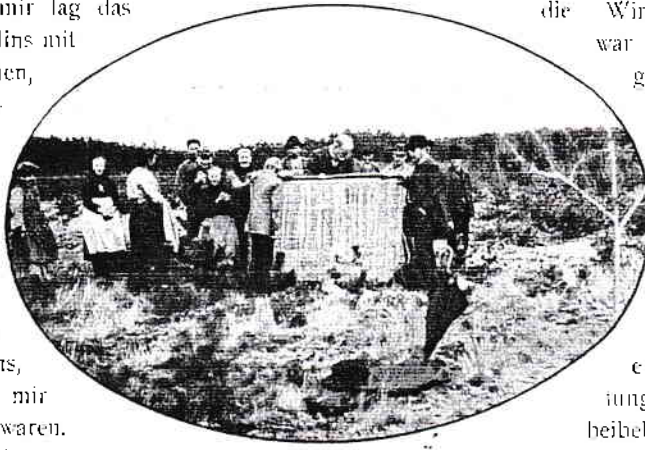
N. Israel, Album 1908.

Phot.: Dr. Brückelmann.



Gerda Oellerich  
Friederikestr. 4  
13505 Berlin

nach Westen hinüber auf den großen Tegeler See und hinauf auf den Startplatz, wo, umgeben von Hunderttausenden von Menschen, noch ein Dutzend großer Ballons darauf harrten, ihrer Fesseln entledigt zu werden. Vor mir lag das Häusermeer Berlins mit den vielen Kirchen, dem Reichstagsgebäude, dem Dom und dem Schloß, und vor, über und unter mir schwebten ruhig die vier anderen Ballons, die bereits vor mir aufgestiegen waren. Doch es war nicht viel Zeit, sich an dem prächtigen, im Glanze der Oktobersonne daliegenden Bilde zu erfreuen, galt es doch, die kurze Zeit bis zum Sonnenuntergang zu allerhand Beobachtungen auszunutzen.



Der verpackte Ballon.

Aufgenommen am Goerz-Anschütz-Kirchplatz, Kärnten, Angon.

© N. Israel, Album 1908.

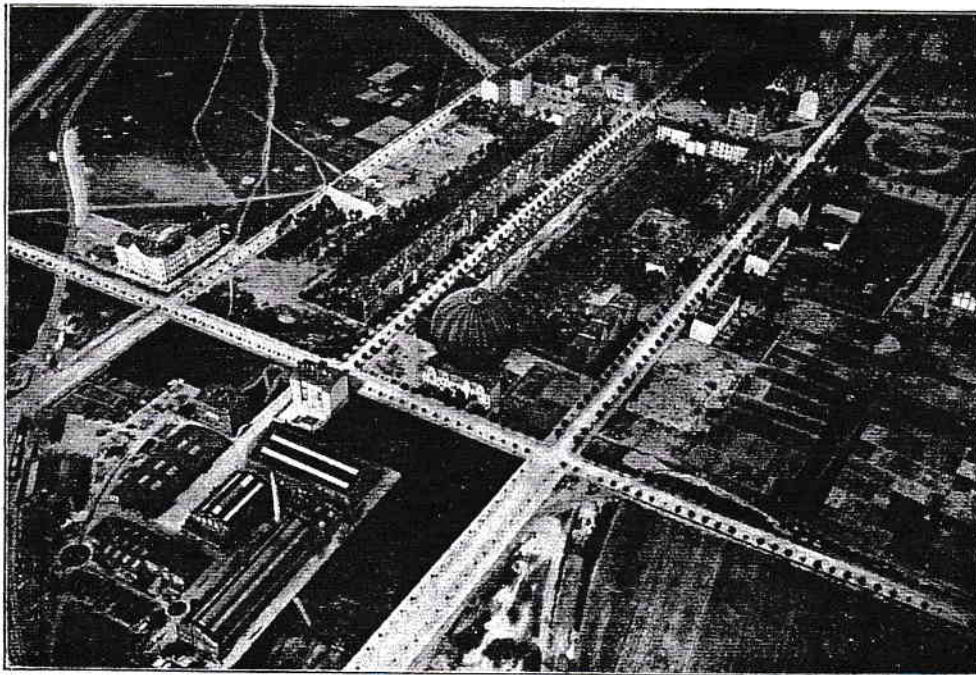
Zunächst konnte ich leicht an den mich umgebenden anderen Ballons die Geschwindigkeit und Richtung des Windes in verschiedenen Höhenlagen feststellen. Ein Ballon

flog sehr rasch unter mir vorbei;

die Windgeschwindigkeit war also unter mir größer als oben; die hochliegenden Ballons bogen alle in großen Kurven nach rechts ab, während die weiter unten befindlichen eine gerade Richtung nach Südosten beibehielten.

Wollte ich also eine möglichst große Geschwindigkeit erreichen

und eine gerade Linie beschreiben, so mußte ich mich möglichst tief halten. Dann konnte es mir vielleicht auch gelingen, nördlich des



N. Israel, Album 1908.

Borsigwalde mit einem darüber schwebenden Ballon, von einem höher befindlichen Ballon aus aufgenommen.

Phot.: Dr. Bröckelmann.



Gerda Oellerich  
Friederikestr. 4  
13505 Berlin